

Datenschutzhinweise nach Art. 13 DSGVO

Unsere Tätigkeit erfordert auch die Erhebung und die Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Nachfolgend möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick dazu geben, wie Ihre personenbezogenen Daten durch uns verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zustehen.

Diese Datenschutzhinweise richten sich an alle unsere Mitglieder sowie Gäste wirtschaftspolitischer Veranstaltungen und beschreiben alle in Frage kommenden Datenverarbeitungen, so dass nicht alle hier beschriebenen Verarbeitungen zwingend auf Sie zutreffen müssen. Wenn Sie Fragen hierzu haben, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer steht für Informationen zur Verfügung?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist der

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Luisenstraße 44
10117 Berlin
Telefon: 030/240 87 -0
Telefax: 030/240 87 -405
E-Mail: info@wirtschaftsrat.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter

Datenschutzbeauftragter des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Luisenstr. 44
10117 Berlin
Telefon: 030/240 87 -350
Telefax: 030/240 87 -505
E-Mail: datenschutz@wirtschaftsrat.de

Welche personenbezogenen Daten werden erhoben und verarbeitet?

Wir verarbeiten insbesondere personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Aufnahmeantrags von unseren (zukünftigen) persönlichen Mitgliedern sowie den Ansprechpartnern bei Firmenmitgliedern erheben. Zudem verarbeiten wir - soweit erforderlich - personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von unseren Bevollmächtigten/Landesbevollmächtigten oder von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden.

Relevante personenbezogene Daten sind Kontaktdaten des Ansprechpartners beim Firmenmitglied bzw. des persönlichen Mitgliedes (wie u.a. Vorname, Name, Privatanschrift, Funktion/Stellung im Unternehmen, E-Mail-Adresse, private Telefonnummer, Geburtsdatum), Interessenschwerpunkte und Kontodaten (für die Zahlung des Mitgliedsbeitrages) sowie Telefonnummer und E-Mail-Adresse im Unternehmen bei Gästen und Mitgliedern.

Während der Mitgliedschaft können dazu noch weitere Daten kommen wie z.B. die Teilnahme an Veranstaltungen und sonstige Werbedaten.

Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

- aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO)

Soweit Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke gegeben haben, wie z.B. wenn Sie als Vertreter eines Firmenmitglieds in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

eingewilligt haben, im Rahmen der Anfertigung von Lichtbildern und/oder Videoaufnahmen im Rahmen von Veranstaltungen, der Publikation Ihrer Daten in Mitglieder- und Teilnehmerverzeichnissen des Wirtschaftsrates, zur telefonischen Ansprache und/oder zum Newsletterversand, beruht die Datenverarbeitung auf dieser Einwilligung und ist danach rechtmäßig.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, wobei durch den Widerruf der Einwilligung die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird.

- zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO)

Die Datenverarbeitung erfolgt für die Erfüllung des Mitgliedschaftsverhältnisses zwischen Ihnen bzw. dem von Ihnen vertretenen Unternehmen und uns oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich nach der konkreten Datenverarbeitung innerhalb des Mitgliedschaftsverhältnisses (z.B. die Mitgliedschaftsbetreuung, die Veranstaltungsdurchführung, die Aufnahme auf Gästelisten, die Identitätsprüfung z.B. bei Wahlen, usw.).

- aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO)

Teilweise bestehen gesetzliche Vorgaben, die uns zu bestimmten Verarbeitungen zwingen. Dies ist z.B. die Identitäts- und Sicherheitsprüfung von Teilnehmern bei bestimmten Veranstaltungen, bei denen z.B. hochrangige Regierungsvertreter teilnehmen. Diese Prüfung wird durch das Bundeskriminalamt (u.a. auf Grundlage des BKAG) durchgeführt, an das wir v.a. Name und Geburtsdatum vorab übermitteln müssen.

- im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Beispiele hierfür sind: Die Optimierung der Mitgliederansprache, die Werbung soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben, die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, die Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs, die Durchführung von Maßnahmen zur Wahrung des Hausrechts, die Durchführung von Maßnahmen zur Gebäudesicherheit (z.B. Zutrittskontrollen, Besucherabweisung, Videoüberwachung), usw.

An welche Empfänger werden die Daten übermittelt?

Innerhalb des Wirtschaftsrates (inkl. der Mitarbeiter in der Bundesgeschäftsstelle und in den Ländern und inklusive der Bevollmächtigten und der Landesbeauftragten) erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen.

Auch soweit wir Daten an Externe geben, geschieht dies nur, wenn und soweit die Datenübermittlung unbedingt erforderlich ist. Solche Externen können z.B. Kreditinstitute sein, an die wir zur Durchführung des Beitragseinzuges personenbezogene Daten übermitteln müssen, aber auch Dienstleister, die in unserem Auftrag Daten verarbeiten (Auftragsverarbeitung). Dies können z.B. Dienstleister für Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Sicherheit, Inkasso, Vertrieb oder Marketing sein. Mit Auftragsverarbeitern schließen wir natürlich die erforderlichen Vereinbarungen und achten darauf, dass die Verarbeitung im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO erfolgt und dass der Schutz Ihrer Rechte gewährleistet ist. Außerdem kann es z.B. erforderlich sein, dass wir Ihren Namen bei Veranstaltungen an den örtlichen Veranstalter übermitteln müssen, damit dieser z.B. Namensschilder herstellen oder die Zutrittskontrollen durchführen kann.

Eine Datenübermittlung kann im Einzelfall auch an öffentliche Stellen und Institutionen erfolgen, z.B. an staatliche Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden (u.a. das Bundeskriminalamt), sofern eine gesetzliche oder behördliche Verpflichtung besteht.

Sonstige Empfänger können solche Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung gegeben haben oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung personenbezogene Daten übermitteln dürfen.

Werden Daten auch in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Ländern außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittländer) ist von uns nicht beabsichtigt, kann aber stattfinden, wenn Sie uns hierzu Ihre Einwilligung gegeben haben (z.B. bei Veranstaltungen außerhalb der Europäischen Union) oder wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten).

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist, also mindestens während Ihrer Mitgliedschaft, die ein Dauer-schuldverhältnis darstellt und die hoffentlich viele Jahre besteht.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist zu einem der folgenden Zwecke erforderlich:

- Zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, wenn z.B. unter Namensnennung ein Bericht über eine Veranstaltung erschienen ist und das Informationsinteresse der Öffentlichkeit überwiegt.
- Zur Erfüllung handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten (z.B. aus Handelsgesetzbuch (HGB) oder Abgabenordnung (AO)), wobei dort Aufbewahrungsfristen von bis zu zehn Jahren vorgesehen sind.
- Zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften, die nach §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu 30 Jahre betragen können (die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre).

Welche Rechte haben Sie als betroffene Person hinsichtlich unserer Datenverarbeitung?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Hinsichtlich des Auskunftsrechtes und des Löschrchtes gelten die Einschränkungen nach § 34 bzw. § 35 BDSG.

Außerdem besteht für jede betroffene Person ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG), also insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes oder an unserer Hauptniederlassung in Berlin.

Soweit die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung, die Sie uns gegeben haben, beruht, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, wobei durch den Widerruf der Einwilligung die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird.

Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Diejenigen Daten, die für Ihre Mitgliedschaft und damit für die Erfüllung des Vertrages zwischen Ihnen und uns erforderlich sind, müssen Sie uns bereitstellen, da wir ohne diese Daten den Vertrag mit Ihnen nicht schließen, ausführend oder beenden können.

Die Bereitstellung weiterer Daten ist freiwillig.

Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich „Profiling“)?

Wir nutzen grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DSGVO und auch kein „Profiling“ (im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO).

Hinweis auf Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Widerspruchsrecht aus sich aus Ihrer besonderen Situation ergebenden Gründen

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) oder Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerspruchsrecht gegen die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung

Werden Ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Ausübung des Widerspruchsrechts

Ihr Widerspruch kann formfrei und kostenfrei unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse erfolgen. Wenn Sie ein Widerspruchsrecht aus sich aus Ihrer besonderen Situation ergebenden Gründen geltend machen möchten, legen Sie bitte außerdem noch die relevanten Gründe kurz dar.

Der Widerspruch sollte gerichtet werden an:

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Luisenstr. 44

10117 Berlin

Telefon: 030/240 87 -455

Telefax: 030/240 87 -405

E-Mail: info@wirtschaftsrat.de